

Ungarn

Länderinformation

Allgemeines

FLÄCHE: 93.030 qkm.

BEVÖLKERUNGSZAHL: 10.045.407 (2003).

BEVÖLKERUNGSDICHTE: 108 pro qkm.

HAUPTSTADT: Budapest. **Einwohner:** 1.769.500 (2003).

GEOGRAPHIE: Ungarn wird im Norden von der Slowakischen Republik, im Nordosten von der Ukraine, im Osten von Rumänien, im Süden von Serbien und Montenegro, Kroatien und Slowenien und im Westen von Österreich begrenzt. Im Nordwesten liegt das fruchtbare Kleine Ungarische Tiefland, an das sich das Ungarische Mittelgebirge anschließt. Die Große Ungarische Tiefebene (*Nagyalföld*) erstreckt sich von der Donau bis zu den Ausläufern der Karpaten, den Transsylvanischen Alpen in Rumänien und im Süden bis zur *Fruska-Gora*-Bergkette in Serbien. Der Balaton (Plattensee) ist einer der größten europäischen Seen.

STAATSFORM: Republik seit 1989. Verfassung von 1949, letzte Änderung 1989. Nationalversammlung mit 386 Abgeordneten, die alle vier Jahre gewählt werden. Staatsoberhaupt: Ferenc Mádl, seit 2000. Regierungschef: Péter Medgyessy, seit 2002.

SPRACHE: Amtssprache ist Madjarisch (Ungarisch). Deutsch wird z. T. ebenfalls gesprochen. Vor allem in Westungarn spricht man auch Englisch und Französisch.

RELIGION: 67% römisch-katholisch, 25% protestantisch, daneben jüdische und ungarisch-orthodoxe Glaubensangehörige und eine Minderheit von Muslimen.

ORTSZEIT: MEZ (UTC + 1); März bis Oktober: MEZ + 1 (UTC + 2).

NETZSPANNUNG: 220 V, 50 Hz.

POST- UND FERNMELDEWESEN:

Telefon: Internationale Direktdurchwahl.

Landesvorwahl: 36. Öffentliche Telefone funktionieren mit 10, 20 und 50 Ft Münzen oder Telefonkarten. Telefonkarten können in Postämtern, Hotels, Zeitungskiosken und Tankstellen gekauft werden.

Mobiltelefon: GSM 900 und GSM 1800. Netzbetreiber: *Pannon GSM Telecoms* (Internet: www.pannongsm.com), *Westel Mobile Telecommunications* (Internet: www.westel.hu), *V.R.A.M. Telecommunication* (Internet: www.vodafone.hu).

Faxdienste: Werden von den meisten Hotels angeboten. Faxe können auch von größeren Postämtern verschickt und empfangen werden.

Internet/E-Mail: Internetanbieter: *MIWO* (Internet: www.miwo.hu) und *Matav* (Internet: www.matav.hu). In allen größeren Städten gibt es Internetcafés.

Post: Luftpostsendungen innerhalb Europas sind 3-7 Tage unterwegs. Neben dem Hauptpostamt sind auch die Postämter am West- und Ostbahnhof in Budapest bis 21.00 Uhr geöffnet. Briefmarken erhält man außerdem in Tabakläden. Öffnungszeiten der Postämter: Mo-Fr 08.00-18.00 Uhr, Sa 08.00-14.00 Uhr.

Deutsche Welle: Da sich der Einsatz der Kurzwellenfrequenzen im Verlauf eines Jahres mehrfach ändert, empfiehlt es sich, die aktuellen Frequenzen direkt beim Kundenservice der *Deutschen Welle* (Tel: (+49) (0221) 389 32 08. Internet: www.dwelle.de) anzufordern.

Geld

Währung: 1 Forint = 100 Fillér. **Währungskürzel:** Ft, HUF (ISO-Code). Banknoten gibt es im Wert von 20.000, 10.000, 5000, 2000, 1000, 500 und 200 Ft. Münzen sind in den Nennbeträgen 100, 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Ft im Umlauf. Einige Gedenkmünzen sind ebenfalls gesetzliche Zahlungsmittel.

Geldwechsel: Fremdwährungen kann man in Hotels, Banken, an Flughäfen, Bahnhöfen und in einigen Reisebüros und Restaurants umtauschen. Man sollte alle Umtauschquittungen aufheben und kein Geld auf dem Schwarzmarkt wechseln.

Kreditkarten: *Eurocard, JCB, Visa, MasterCard, American Express* und *Diners Club* werden akzeptiert. An Geldautomaten sowie bei über 3200 Postämtern kann man mit Kreditkarten Bargeld in der Landeswährung abheben. Einzelheiten vom Aussteller der betreffenden Kreditkarte.

Reiseschecks: Werden in Banken, Wechselstuben und zahlreichen Geschäften akzeptiert; Reiseschecks in US-Dollar oder Euro werden empfohlen.

EC-Karte/Sparcard: Mit EC-Bankkarte und Pin-Nummer kann europaweit Bargeld in der Landeswährung von Geldautomaten abgehoben werden. In vielen europäischen Ländern ist es auch möglich, in Geschäften mit der EC-Karte zu bezahlen. Karten mit dem Cirrus- oder Maestro-Symbol werden europa- und weltweit akzeptiert. Weitere Informationen von Banken und Geldinstituten. Ähnliches gilt für die deutsche Sparcard, dem Nachfolger des Postsparcards als Sortenbeschaffungsmittel im europäischen Ausland. Mit Sparcard und Pin-Nummer kann Bargeld von europäischen Geldautomaten mit dem Plus-Logo abgehoben werden. Weitere Einzelheiten von allen Postbankfilialen.

Wechselkurse

	Ft	Ft	Ft	Ft	Ft
	Dez. '02	Apr. '03	Sept. '03	Jan. '04	Apr. '04
1 €	236,21	244,91	254,65	269,02	248,13
1 CHF	160,37	163,75	164,81	170,16	157,91
1 US\$	236,23	227,89	221,96	210,14	206,54

Devisenbestimmungen: Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung ist auf 200.000 Ft beschränkt, Deklarationspflicht. Die Einfuhr von Fremdwährungen ist unbegrenzt, Deklarationspflicht bei Beträgen über 50.000 Ft. Die Ausfuhr von Fremdwährungen ist auf den bei der Ein-

reise deklarierten Betrag beschränkt. Es besteht kein Zwangsumtausch. Bis zu 50% des ursprünglich in die Landeswährung getauschten Betrages kann bei autorisierten Banken zurückgetauscht werden (Höchstbetrag 450 US\$).

Öffnungszeiten der Banken: Mo-Fr 08.00-16.00 Uhr.

Duty Free

Folgende Artikel können (bei Einreise aus Nicht-EU-Ländern) zollfrei nach Ungarn eingeführt werden:

200 Zigaretten oder 100 Zigarren oder 250 g Tabak;
1 l Spirituosen und 1 l Wein und 5 l Bier;
jeweils bis zu 1 kg Kaffee, Tee, Kakao und andere Gewürze (mit Ausnahme von Paprikagewürz und -Gewürzmischungen).

Abschaffung des innereuropäischen Duty-free-Verkaufs: Am 30. Juni 1999 wurde der Duty-free-Verkauf von Alkohol- und Tabakprodukten auf Flug- und Schiffshäfen für Reisen innerhalb der EU abgeschafft. Manche Alkoholprodukte werden allerdings noch zu verbilligten Preisen (aber nicht zollfrei) angeboten. Andere Waren können nach wie vor tax-free eingekauft werden. Obwohl es derzeit keine gesetzlichen Einfuhrbeschränkungen zwischen den EU-Mitgliedsländern gibt, kann von Reisenden ein Nachweis darüber verlangt werden, daß die gekauften Waren lediglich für den persönlichen Bedarf bestimmt sind.

Gesundheit

	Vorsichtsmaßnahmen empfohlen	Impfschein erforderlich
Gelbfieber	Nein	Nein
Cholera	Nein	Nein
Typhus & Polio	Ja	-
Malaria	Nein	-
Essen & Trinken	Nein	-

Impfvorschriften können sich kurzfristig ändern. Bitte holen Sie im Zweifelsfall rechtzeitig ärztlichen Rat ein.

Zecken sind während der wärmeren Jahreszeit (März/April bis Oktober/November) besonders in nördlichen und westlichen Landesteilen aktiv. Bei beruflicher Tätigkeit oder Freizeitaktivitäten mit möglicher Zeckenexposition in endemischen Gebieten ist eine Schutzimpfung gegen *FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis)*, deren Erreger bereits mit dem Stich auf den Wirt übertragen werden, dringend zu empfehlen. Genaue Informationen über Zecken, Risiken und vorbeugende Maßnahmen sind zum Beispiel auch im Internet zu finden (Internet: www.medizinfo.com/waldundwiese/zecken/start.htm). Bei Zeckenbefall im Zweifelsfall den Arzt aufsuchen. Auch die *Borreliose* tritt landesweit auf.

Tollwut kommt vor. Bei Bißwunden so schnell wie möglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Für Langzeitaufenthaltsgenehmigung sowie Studenten aus Afrika südlich der Sahara ist ein *HIV-Test* im Land erforderlich.

Gesundheitsvorsorge: Für Staatsangehörige der EU-Länder gilt die *europäische Krankenversicherungskarte (EHIC)*. Die Behandlung erfolgt gegen Vorlage der *EHIC*. (Seit dem 1. Juni

2004 wird der Auslandskrankenschein Formular E 111 durch die *europäische Krankenversicherungskarte (EHIC)* ersetzt). Schweizer sollten eine Reisezusatzversicherung abschließen. Apotheken in der Hauptstadt sind von 08.00-17.00 Uhr geöffnet, es gibt auch 24-Std.-Notfallapotheken.

Reisen - National

FLUGZEUG: Es gibt keinen planmäßigen internen Flugverkehr.

SCHIFF: Vom Frühling bis zum Spätherbst regelmäßiger Schiffsverkehr auf der Donau und auf dem Balaton. Ferner betreiben *MAHART* (Adresse s. *Internationaler Reiseverkehr*) und die *Budapester Verkehrsgesellschaft (BKV)* Fähren u. a. im Innenstadtbereich und am Római Part. Zwischen Esztergom und Párkány (Sturovo) verkehren täglich von 08.00-18.00 Uhr Auto- und Busfähren (wenn der Fluß zugefroren ist, ruht der Verkehr). Zusätzlicher Fährverkehr auf dem Balaton (25. Mai-8. September) zwischen Tihanyrév und Szántódrév. Auf dem Plattensee verkehren von Ende Mai bis Anfang Oktober Linienschiffe planmäßig, während die Fähren (Szantod-Tihany) vom 25. Mai bis 8. September alle 40 Minuten, vom 9. September bis 24. November sowie vom 2. März bis 24. Mai stündlich fahren.

BAHN: Das ungarische Schienennetz verläuft strahlenförmig, der Mittelpunkt ist Budapest. Das Streckennetz wird von *MÁV* (Kartenbüro in Budapest, Tel/Fax: (01) 322 84 05) betrieben und umfaßt 8500 km. Fahrplaninformationen sind unter (01) 461 54 00 (internationale Fahrpläne) und (01) 461 54 00 (regionale Fahrpläne) erhältlich. Alle größeren Städte können bequem mit der Eisenbahn erreicht werden; die Verbindungen sind gut, Einrichtungen sind jedoch oft ungenügend. Für Expreszüge wird ein Zuschlag erhoben; besonders im Sommer sind Sitzplatzreservierungen erforderlich. Fahrkarten und Platzkarten können bis zu 60 Tage im voraus gekauft werden.

Nostalgiezüge fahren fahrplanmäßig auf den folgenden Strecken:

- Keszthely-Badacsony-Revfülp-Sümeg (vom 1. Juli bis Ende August)
- Budapest Westbahnhof-Donauknie-Szob (vom 1. Mai bis Ende September jeweils samstags)

Weitere Informationen sind erhältlich bei *MAV Nosztalgia* GmbH, Tel/Fax: 302 00 69.

Fahrpreismäßigungen/Sonderfahrkarten: Es gibt u.a. die Gruppenermäßigung *Euro Mini Gruppe* (max. 4 Erwachsene und 1 Jugendlicher) und die Fahrpreismäßigung *RES* für Rentner ab 60 Jahren. Touristenkarten (Gültigkeit 7-10 Tage) sind ebenfalls erhältlich. Die Ermäßigung *JUNIOR* gilt für Personen bis 26 Jahren. Kinder unter 4 Jahren fahren umsonst. Weitere Informationen vom Tourismusamt (s. *Adressen*).

BUS/PKW: Ungarn verfügt über ein gut ausgebautes Straßennetz. Es gibt acht Hauptverkehrsstraßen; außer der M8 beginnen alle in Budapest. Die beiden wichtigsten Verbindungsstraßen von Budapest sind die M1 von Győr nach Wien und die M7, die am Balaton vorbeiführt. Die M3 verbindet Budapest mit Ostungarn. Für die Autobahnen M1, M3, M5 und M7 ist der Kauf einer **Vignette** erforderlich. Eine 10-Tages-Vignette für Pkw kostet 8 €. Die Autobahnvignette wird an den Zahlstellen der Autobahn, an der Grenzstation Hegyeshalom und an den Tankstellen in der Nähe der Autobahn verkauft. Notrufsäulen sind alle 2 km an den Autobahnen M1, M5, M7 und an der Europastraße 5 zu finden.

Ein gut ausgebautes Netz an **Tankstellen** ist vorhanden. Alle im internationalen Verkehr üblichen Kraftstoffarten sind erhältlich.

Bus: *Volanbusz* unterhält Buslinien zu den Städten im Land und zu den Erholungs- und Urlaubsorten. Fast alle ungarischen Städte sind von Budapest mit dem Bus zu erreichen. Die Fahrkarten erhält man bei den *Volán-* und *Ibusz-*Büros im ganzen Land. Es gibt auch eine Busnetzkarte. **Taxi:** Zur Vermeidung unangenehmer Überraschungen sollte der Fahrpreis un-

bedingt vor Antritt der Fahrt vereinbart werden. **Mietwagenverleih** am *Ferihegy*-Flughafen, bei IBUSZ, Volán, dem Fremdenverkehrsamt in Budapest und den größeren Hotels. **Pannendienst:** Der *Ungarische Automobilklub* betreibt einen Pannendienst an Wochenenden auf den Hauptstraßen und 24 Std. auf den Autobahnen und ist landesweit unter der Telefonnummer 188 erreichbar; (Adresse: Rómer Flóris utca 4/A, H-1024 Budapest. Tel: (01) 345 16 80, 345 17 55 (24-Std.-Helpline). Fax: (01) 345 18 01. (E-Mail: autoklub@euroweb.hu; Internet: www.autoklub.hu). Eine ADAC-Auslands-Notrufstation ist ebenfalls eingerichtet (Tel: (01) 345 17 17. Internet: www.adac.de). Sie bietet ADAC-Mitgliedern und Inhabern eines ADAC-Auslandsranken- und Unfallschutzes Hilfeleistungen bezüglich Hotels, Mietwagen, Fahrzeug- oder Krankenrücktransporte. **Unterlagen:** Internationaler Führerschein und Grüne Versicherungskarte.

Verkehrsbestimmungen:

Anschnallpflicht.

Striktes Alkoholverbot am Steuer (0,0‰), die Strafen bei Zuwiderhandlung sind hoch.

Auch tagsüber muß außerhalb bebauter Gebiete mit Abblendlicht gefahren werden.

Hupen ist in bebauten Gebieten nur bei unmittelbarer Unfallgefahr erlaubt.

Im Auto dürfen nur eingebaute Mobiltelefone benutzt werden.

Geschwindigkeitsbegrenzungen für Pkw und Motorrad:

Autobahn: 130 km/h

Schnellstraße: 110 km/h

Landstraße: 90 km/h

Ortschaft: 50 km/h

Geschwindigkeitsbegrenzungen für Busse:

Autobahn: 80 km/h

Schnellstraße: 70 km/h

Landstraße: 70 km/h

Ortschaft: 50 km/h

STADTVERKEHR: Die größeren Städte verfügen über gute Nahverkehrsnetze. In Budapest gibt es Busse, Oberleitungsbusse, Straßenbahnen, Vorortzüge (*HEV*), drei U-Bahnlinien und Fähren. Fahrkarten für Straßenbahnen und Omnibusse sind im Vorverkauf u. a. in Tabakläden erhältlich. Tageskarten sind für alle Verkehrsmittel erhältlich. Die Straßenbahnen und Busse fahren von 04.30-23.00 Uhr, es gibt auch einige Nachtlinien. U-Bahnverkehr von 04.30-23.10 Uhr. Weiterhin stehen eine Zahnradbahn (Városmajor – Széchenyi-Berg), ein alter Zug aus der Pionierzeit der Eisenbahn (Hüvösvölgy – Széchenyi-Berg), ein Sessellift und eine Seilbahn zur Verfügung. In den anderen Städten gibt es Straßenbahnen oder Busse.

FAHRZEITEN: von Budapest zu den folgenden größeren ungarischen Städten (ungefähre Angaben in Std. und Min.):

	Bahn	Bus/Pkw
Sopron	2.25	3.30
Miskolc	1.55	2.30
Pécs	2.45	3.00
Szeged	2.20	2.30
Szentendre	0.40	0.30
Balaton	2.15	2.00

Sozialprofil

ESSEN & TRINKEN: *Cukrászda* (Konditoreien, in denen im allgemeinen auch Milchprodukte erhältlich sind) bieten leichte Zwischenmahlzeiten an. Mit die bekanntesten Spezialitäten der ungarischen Küche sind *Halászlé* (Fischsuppe) mit Nudeln und *Gulyás-Suppe*; wer dieses »Gulasch« bestellt, wird eine Art deftige Kartoffelsuppe erhalten. Gulasch, wie man es in Westeuropa kennt, wird *Pörkölt* und *Tokány* genannt. Gefülltes Kraut, süße Kuchen, *Gundel Palacsinta* (Palatschinken), *Rètes* (Strudel) und Pasteten sind auch sehr beliebt und zu empfehlen. **Getränke:** *Eszpresso*-Bars, Cafés und andere Bars bieten alkoholische und alkoholfreie Erfrischungsgetränke an. *Tokaji* (Tokajer, ein Dessertwein) oder *Erlauer Stierblut* (vollmundiger Rotwein) sind ausgezeichnet. *Pálinka* (Aprikosenschnaps) ist ein typisch ungarischer Branntwein. Es gibt kein Gesetz, das die Ausschankzeiten regelt. Alkohol wird nur an Personen über 18 Jahren ausgeschenkt.

NACHTLEBEN: In Budapest gibt es viele Nachtclubs, Bars und Diskotheken. Im Budapester Hilton und auf der Donau gegenüber vom Forum befinden sich Spielkasinos. Die Kinos der Großstädte zeigen auch Filme in englischer Sprache. Bei der Folklore gilt es zwischen der ungarischen (*Magyar Zene*) und der echten zigeunerischen (*Zigányzene*) Volksmusik zu unterscheiden. Ein Abend in der ausgezeichneten Budapester Oper wird nicht nur Opernfreunde begeistern.

EINKAUFSTIPS: Bestickte Blusen und Tischdecken, Herend- und Zsolnay-Porzellan, Holzarbeiten und Trachtenpuppen. **Öffnungszeiten der Geschäfte:** Mo-Mi, Fr 10.00-18.00 Uhr, Do 10.00-20.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr. Lebensmittelgeschäfte: Mo-Fr 07.00-19.00 Uhr, Sa 07.00-14.00 Uhr.

SPORT: Einzelheiten über **Reiterferien** und Unterkunftsmöglichkeiten in Gestüten vom Fremdenverkehrsamt (s. *Adressen*). **Segeln** und **Rudern** kann man auf der Donau und auf dem Balaton. **Wasserski, Surfen** und **Schwimmen** sind ebenfalls möglich. Im Winter kann man auf dem zugefrorenen Balaton wunderbar **Schlittschuhlaufen**.

Veranstaltungskalender: **1. Jan. 2004** Neujahrskonzert, Budapest. **2. - 8. Febr.** Eiskunstlauf-Europameisterschaft, Budapest. **19. - 24. Febr.** Karneval mit Buscho-Umzug am letzten Sonntag vor Aschermittwoch, Mohács. **5. - 7. März** Athletik-Hallenweltmeisterschaft, Budapest. **15. - 31. März** Frühlingsfestival, Debrecen. **17. März - 5. Mai** Musikfestival, Szolnok. **19. März - 4. April** Frühlingsfestival, Budapest. **11./12. April** Hollókó-Osterfestival. **1. - 31. Mai** Balaton-Festival (Musik, Ausstellungen), Keszthely. **10. - 16. Mai** Tanzfestival, Veszprém. **28. - 31. Mai** Festival der Tokajer Weine, Tokaj. **29. - 31. Mai** Landeswettbewerb der Hirten, Schäfertreffen und Reitertage, Hortobágy. **8. - 18. Juni** Bartók & Tschaikowski 2004: Internationales Opernfestival, Miskolc. **13. Juni - 31. Aug.** Sommerspiele im Burgtheater, Esztergom. **17. Juni - 20. Aug.** Kodály-Festival, Kecskemét. **11. - 20. Juni** Donaukarneval - Internationales Kulturtreffen, Budapest. **19./20. Juni** Brückenfest (die Kettenbrücke ist Budapests Wahrzeichen und älteste Brückenverbindung zwischen Buda und Pest), Budapest. **26./27. Juni** Fest der Reiter, Budapest. **2./3. Juli** Internationales Dixielandfestival, Miskolc. **4. - 18. Juli** Internationales Bartók-Seminar und Festival, Szombathely. **9. - 11. Juli** (1) Internationale Palastspiele (Ritterturniere, königliche Prozessionen, Mittelaltermarkt), Visegrád. (2) Fischsuppenfest, Baja. **10. Juli - 20. Aug.** Szegeder Freilichtspiele (Theater), Szeged. **24. Juli - 14. Aug.** Kulturfestival, Eger. **28. Juli - 4. Aug.** Szijet Festival (Insel-Fest), Budapest. **4. - 8. Aug.** Weltmeisterschaft im Vierergespannfahren, Kecskemét. **4. - 19. Aug.** BudaFest: Opern- und Ballett-Sommerfestival, Budapest. **13. - 15. Aug.** Marlboro Hungarian Grand Prix (Formel 1-Autorennen), Mogyoród. **15. - 20. Aug.** Internationale Folkloretage, Sárovar. **19. - 22. Aug.** "Ludi Savariensis": Historischer Karneval (Theater, Kultur, Folklore aus dem Mittelalter), Szombathely. **20. - 22. Aug.** Brückenmarkt (Jahrmakrt mit Folklore), Hortobágy. **28. Aug.** Budapest Parade, Budapest. **29. Aug. - 5. Sept.** Jüdisches Sommerfestival, Budapest. **5. - 15. Sept.** Internationales Wein- und Champagner-Festival, Budapest. **6./7. Sept.** Gulaschfestival mit Landeswettbewerb im Gulaschkochen, Szolnok. **9. -14. Sept.** Tanzpanorama,

Keszthely. **23. - 27. Sept.** Weltfestival der Weinlieder, Pécs und Siedlungen an der Weinstraße Villány-Siklós. **24. - 26. Sept.** Debrecener Jazztage, Debrecen. **1. - 31. Okt.** Barocke Nostalgie-Kunsthauptstadt, Győr. **5. - 10. Okt.** Internationales Harfenfestival, Gödöllő. **15. - 31. Okt.** Herbstfestival (Zeitgenössische Kunst, Performances, Ausstellungen), Budapest. **19. - 23. Okt.** Wien-Budapest Supermarathon. **21. - 24. Okt.** Csabaer Kolbasfestival (Hartwurstfestival), Békéscsaba. **5. - 14. Nov.** Woche des Heiligen Martin (Kirchliche Veranstaltungen, Musik und Kunst in der Geburtsstadt des Heiligen), Szombathely. **1. - 24. Dez.** Weihnachtsmarkt, Budapest. **9. - 16. Dez.** Handball-Europameisterschaft, Debrecen. **11. - 13. Dez.** Zaubereien am Luzientag (Wein- und Handwerkermarkt, Volksfest), Pécs. **31. Dez.** Silvesterball, Budapest.

Weitere Informationen sind bei den ungarischen Tourismusämtern (s. *Adressen*) oder im Internet (www.fesztivalvaros.hu/deutsch.html) erhältlich.

LAND & LEUTE: Zur Begrüßung gibt man sich die Hand. Man sollte Vor- und Nachnamen benutzen. Beim Essen werden meist Trinksprüche ausgesprochen, die man erwidern sollte. *E-gészségünkre* heißt »zum Wohl«. Kleine Gastgeschenke werden gerne angenommen, ganz besonders, wenn man zum Essen eingeladen wird. Saloppe Freizeitkleidung ist fast überall angemessen. Elegantere Kleidung wird in besseren Bars, guten Restaurants und zu besonderen Anlässen erwartet. Auf Einladungen werden normalerweise keine Angaben über die gewünschte Bekleidung gemacht. In öffentlichen Verkehrsmitteln und öffentlichen Gebäuden ist das Rauchen verboten; in Fernverkehrszügen darf man rauchen. **Trinkgeld:** 10-15%.

Kontaktadressen

Lage: Mitteleuropa.

Offizieller Staatsname: Republik Ungarn.

Landesvorwahl: 36.

Ungarisches Tourismusamt

An der Hauptwache 11, D-60313 Frankfurt/M.

Tel: (069) 928 84 60. Fax: (069) 92 88 46 13.

E-Mail: ungarn.info.frankfurt@t-online.de

Internet: www.ungarn-tourismus.de

Mo-Do 09.00-17.00, Fr 09.00-15.30 Uhr.

Zweigstellen in Berlin (Tel: (030) 243 14 60) und München (Tel: (089) 12 11 52 30).

Abgabenfreie Einfuhr von Reisemitbringeln

Unter folgenden Voraussetzungen können Reisende Waren **abgabenfrei** aus einem Drittland nach Deutschland einführen:

- 1. Der Reisende führt die betreffenden Waren mit sich.**
Als mitgeführt gelten auch auf dem gleichen Beförderungsweg des Reisenden z.B. per Bahn voraus- oder nachgeschickte Waren. Wird Ihr Reisegepäck per Post voraus- oder nachgesandt, so gilt es dagegen nicht als mitgeführt.
- 2. Die Waren sind für den persönlichen Ge- oder Verbrauch bestimmt.**
Die Reisemitbringeln dürfen ausschließlich zum persönlichen Gebrauch oder Verbrauch des Reisenden, für Angehörige seines Haushalts oder als Geschenk bestimmt sein. Ein entgeltliches Mitbringen für andere ist somit nicht möglich. Die Waren dürfen keinesfalls zu gewerblichen Zwecken bestimmt sein.
- 3. Sind diese beiden Bedingungen erfüllt, so gelten die folgenden Mengen- und Wertgrenzen:**

1. **Tabakwaren**, wenn der Einführer **mindestens 17 Jahre** alt ist:
 - 200 Zigaretten **oder**
 - 100 Zigarillos **oder**
 - 50 Zigarren **oder**
 - 250 g Rauchtabak **oder**
 - eine anteilige Zusammenstellung dieser Waren.

2. **Alkohol und alkoholhaltige Getränke**, wenn der Einführer **mindestens 17 Jahre** alt ist:
 - 1 Liter Spirituosen mit einem Alkoholgehalt von mehr als 22 % vol oder unvergällter Ethylalkohol mit einem Alkoholgehalt von 80 % vol oder mehr **oder**
 - 2 Liter Spirituosen, Aperitifs aus Wein oder Alkohol, Taffia, Sake oder ähnliche Getränke mit einem Alkoholgehalt von 22 % vol oder weniger **oder**
 - 2 Liter Schaumweine oder Likörweine **oder**
 - eine anteilige Zusammenstellung dieser Waren **und**
 - 2 Liter nicht schäumende Weine.

3. **Kaffee**, wenn der Einführer **mindestens 15 Jahre** alt ist:
 - 500 g Kaffee **oder**
 - 200 g Auszüge, Essenzen oder Konzentrate aus Kaffee oder Zubereitungen auf der Grundlage dieser Waren oder auf der Grundlage von Kaffee.

4. **Parfüms und Eau de Toilette:**
 - 50 g Parfüms **und**
 - 0,25 Liter Eau de Toilette.

5. **Arzneimittel**
 - die dem persönlichen Bedarf während der Reise entsprechende Menge.

6. **andere Waren**
 - **bis zu einem Warenwert von insgesamt 175 EUR.**
Ausgenommen davon sind jedoch Goldlegierungen und Goldplattierungen in unbearbeitetem Zustand oder als Halbzeug (Halbfabrikat) und Treibstoff.

Treibstoff, der sich in dem vom Hersteller serienmäßig eingebauten Hauptbehälter eines Kraftfahrzeuges befindet, kann ebenfalls einfuhrabgabefrei eingeführt werden. Zusätzlich sind 10 Liter im Reservekanister abgabefrei, wenn der Kanister mit dem Pkw bzw. Kraftrad eingeführt wird. Der abgabefrei eingeführte Treibstoff darf aber nur in dem Fahrzeug verwendet werden, mit dem er eingeführt wurde.

Falls Ihre Reisemitbringsel die vorstehenden Reisefreigrenzen überschreiten, sind Einfuhrabgaben zu entrichten.

Die Reisefreigrenzen können **während einer Reise nur einmal** in Anspruch genommen werden. Eine Reise ist beispielsweise erst mit der Rückkehr zum inländischen Wohnort oder der Ankunft an Ihrem Urlaubsort in Deutschland beendet. Die **mehrfache Inanspruchnahme** der Reisefreigrenzen bei unmittelbar aufeinander folgendem Passieren der Grenze ist daher **nicht zulässig**.

Beispiel: Ein deutscher Urlauber kehrt mit seinem Pkw aus seinem Urlaub in der Schweiz nach Deutschland zurück. Bei seiner Wiedereinreise führt er nur Reisemitbringsel innerhalb der Freigrenzen mit. Er parkt sein Auto in Deutschland direkt hinter der Grenze und kehrt zu Fuß zum nächsten Einkaufsmarkt in die Schweiz zurück. Mit seinen neuen Einkäufen reist er erneut nach Deutschland ein.

Für diese Einkäufe muss er Einfuhrabgaben entrichten, da er die Reisefreimengen nicht noch ein zweites Mal auf seiner Rückreise in Anspruch nehmen darf.

Besonderheiten zu den Wertgrenzen

- Bitte beachten Sie, dass für **bestimmte Personengruppen** wie z.B. Bewohner grenznaher Gemeinden oder Grenzpendler eingeschränkte Mengen- und Wertgrenzen gelten.
- Für die Feststellung, ob die **Wertgrenzen** eingehalten oder überschritten worden sind, ist der **Warenwert einschließlich der ausländischen Umsatzsteuer** maßgebend.
- Die **Wertgrenzen** mehrerer Personen können **nicht addiert** werden.

Ein Ehepaar reist aus der Schweiz ein, wo es 4 antike Stühle gekauft hat. Jeder Stuhl kostet 80 EUR.

Beispiel: Beide können innerhalb der Wertgrenze von 175 EUR jeweils 2 Stühle (160 EUR) abgabefrei einführen. Ein anderes Ehepaar reist ebenfalls aus der Schweiz ein, wo es sich einen alten, restaurierten Bauernschrank im Wert von 320 EUR gekauft hat. Da der Schrank jedoch nicht teilbar ist, kann auch sein Wert nicht aufgeteilt werden. Demnach ist der Bauernschrank einem Ehepartner zuzuordnen. Sein Wert in Höhe von 320 EUR übersteigt die Freigrenze von 175 EUR. Somit fallen für den Schrank Einfuhrabgaben an.

- Ist bei nicht teilbaren Waren die **Reisefreigrenze überschritten**, so werden die Einfuhrabgaben auf den **Gesamtwert** der Ware und nicht nur auf den die Freigrenze übersteigenden Wertanteil erhoben. Dies bedeutet, dass in oben genanntem Beispiel der Schrank mit seinem Gesamtwert von 320 EUR **zu verzollen** ist.

Verkehrsunfall im Ausland

-siehe auch "Mit dem Auto ins Ausland - die Rechtslage"
und "Bußgelder und Abzockmethoden auf den europäischen Straßen-"

2003 hatten rund 150.000 deutsche Autofahrer einen Autounfall im Ausland. In solch einem Fall sorgt zwar eine EU-weit geltende Kraftfahrt-Haftpflicht-Richtlinie für eine Erleichterung bei der Abwicklung einer Schadensregulierung, dennoch kann ein Verkehrsunfall im Ausland zu juristischen Komplikationen führen. So sollten Sie sich schon vor einer Fahrt ins Ausland darüber informieren, was in solch einem Fall zu tun ist.

- Anzeige: günstige Autoversicherungen mit umfangreichen Versicherungsschutz von der Aachener und Münchner, vertreten durch die Allfinanz Serviceagentur Peter Theis

Stichwort:	Bemerkung / Quelle	Infos im Internet
Europäischer Unfallbericht	<p>Vor einer Reise ins EU-Ausland sollten Sie sich bei Ihrer Versicherung unbedingt den Europäischen Unfallbericht in zweifacher Ausführung besorgen, einmal in Deutsch und einmal in der jeweiligen Landessprache oder zumindest in Englisch.</p> <p>Im übrigen ist es auch von Vorteil einen Europäischen Unfallbericht im Handschuhfach liegen zu haben, falls man in Deutschland in einen Unfall mit einem Autofahrer aus dem EU-Ausland verwickelt ist. (<u>1.</u>)</p>	<ul style="list-style-type: none">• Der Europäische Unfallbericht auf Deutsch zum herunterladen unter www.kfz-auskunft.de• Dieser Unfallbericht kann auch beim Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V. in Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Tschechisch, Türkisch und Ungarisch unter www.versicherung-und-verkehr.de kostenlos bestellt werden
Schadensregulierungsbeauftragten	<p>Ein(e) Regulierungsbeauftragte(r) ist verpflichtet, innerhalb von drei Monaten ein Schadenersatzangebot zu unterbreiten, die Versicherungen sind wiederum verpflichtet solch eine Person in jedem Land der EU zu benennen. (<u>1.</u>)</p>	<p>Unter dem Zentralruf der Versicherungen. Tel.Nr. 01802-5026 bzw. im Internet unter www.zentralruf.de können Sie erfahren bei welcher Versicherung der Unfallgegner versichert ist. Hier gibt es auch weitere nützliche Informationen wie man sich im Falle eines Verkehrsunfalls im Ausland verhält.</p>
Verkehrsofferhilfe	<p>Bei Autounfällen mit Personenschäden und einer nicht zahlungswilligen Versicherung kann die Verkehrsofferhilfe e.V. (eine Einrichtung der deutschen Auto-Haftpflichtversicherer) eventuell weiterhelfen. (<u>2.</u>)</p>	<p>Entschädigungsfonds für Schäden aus Kraftfahrzeugunfällen und Entschädigungsstelle für Auslandsunfälle unter www.verkehrsofferhilfe.de</p>
Beweise sammeln	<p>Zur Darstellung des Unfallherganges kann wie w.o. erwähnt das Formblatt zu einem Europäischen Unfallbericht eine große Hilfe sein. Da sollte vor allem eine Skizze zum Unfall angefertigt werden. Den Unfall zu fotografieren ist natürlich auch sehr zu empfehlen, so kann eine billige Einwegkamera im Handschuhfach im Falle eines Unfalles sehr hilfreich sein (einen teuren Fotoapparat sollten Sie wegen Diebstahlgefahr nicht ständig im Auto deponieren). Außerdem sollten Sie die Namen und Adressen von eventuellen Zeugen des Unfalls notieren.</p> <p>Beachten Sie auch, dass es in manchen Ländern z.B. in Italien oder Frankreich nicht ohne weiteres möglich ist, anhand des KFZ-Kennzeichens die Versicherung und den Halter des Unfallgegners ausfindig zu machen, des-</p>	

Reparaturkosten	<p>halb unbedingt die Angaben der Versicherungsmarke notieren, die i.d.R an der Windschutzscheibe klebt. Beachten Sie auch, dass in vielen Ländern z.B. in Frankreich, Österreich, Belgien und Luxemburg die Polizei in der Regel nur bei Personenschäden erscheint. (1.)</p> <p>Die Reparaturkosten für einen unverschuldeten Unfall im Ausland werden auch weiterhin nach den jeweiligen Reparatursätze bezahlt, die in dem Land gelten, wo sich der Unfall ereignet hat. Falls ein Schaden nun in Deutschland repariert wird und die Reparatur ist hier teurer als in dem "Unfalland", muss man den Differenzbetrag aus eigener Tasche bezahlen. Diese Zusatzkosten könnten vermieden werden, wenn man das Auto in dem Land reparieren lässt, wo sich der Unfall ereignet hat. Nur leider ist dies auch nicht immer empfehlenswert, nämlich dann wenn die Reparatur mangelhaft ausgeführt wurde, Gewährleistungsansprüche können leider nur in der ausländischen Werkstatt geltend gemacht werden.</p>
Auslandsschutzbrief	<p>Durch einen Auslandsschutz sind die Kosten abgedeckt, die entstehen falls Ihr Auto wegen eine Unfalls nicht mehr fahrbereit ist oder Ihr Auto geklaut wurde, also Übernachtungs- und Rückreisekosten. Die Reparaturkosten an sich werden durch die Leistungen eines Auslandsschutzbriefes nicht abgedeckt. Auslandsschutzbriefe werden von den Autoversicherer und Automobilclubs angeboten. Zu empfehlen ist hierzu die Leistungen und Preise eines Auslandsschutzbriefes zu vergleichen. (2.)</p>
Grüne Versicherungskarte	<p>Die Grüne Versicherungskarte ist für deutsche Autofahrer im EU-Ausland im allgemeinen nicht vorgeschrieben, sie enthält aber die wichtigsten Angaben zur Versicherung und so sollten Sie bei Auslandsfahrten eine Grüne Versicherungskarte bei Ihrer Versicherung beantragen, insbesondere wenn die Autofahrt in ein Nicht-EU-Land oder auf die britischen Inseln geht. (1.)</p>

Die Autobahngebühren in Europa

- Bulgarien
- Frankreich
- Dänemark
- Griechenland
- Italien
- Serbien / Montenegro
- Kroatien
- Moldavien
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Schweiz
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Türkei
- Tschechien
- Ungarn

Österreich:

Für die Benutzung der Autobahnen besteht Vignettenpflicht. Die Jahresvignette kostet für Pkw bis 3,5 Tonnen ca. 72,60 EUR, die Zwei-Monats-Vignette ca. 22 EUR. Außerdem gibt es noch eine Vignette für zehn Tage zum Preis von 7,60 EUR für PKW und ca 4,30 EUR für Motorräder. (Stand: 06/01)

Zusätzlich muss die normale Mautgebühr für bereits bestehende gebührenpflichtige Straßen durch die Alpen bezahlt werden: für die Brenner-Autobahn etwa 8,18 EUR, für die Tauern-Autobahn ca. 10,50 EUR und für die Arlbergtunnelstraße ca. 9,70 EUR. Der Felbertauern-tunnel kostet 10,74 EUR und der Karawankentunnel etwa 6,65 EUR.

Die Vignetten gibt es bei den deutschen Automobilclubs und an Tankstellen und Postämtern im Grenzbereich. Eine Übersicht der gebührenpflichtigen Straßen in Österreich als pdf-Datei vom ADAC bitte [hier klicken](#) (ADAC-online, "Maut in Österreich", 24.02.03)

Ungarn:

Gebührenpflichtig sind die Autobahnen M1, M3, M5 und M7 (zum Plattensee).

Die Vignette / Matrica gibt es an den Grenzübergängen, Tankstellen, auf Postämtern und vom [MAK](#) (Ungarischer Automobilclub), sie kostet für einen PKW für eine Woche ca. 7,80 EUR, eine Monats-Vignette kostet ca. 13,10 EUR und die Jahres-Vignette ist für 119 EUR erhältlich.

Wer ohne "Matrica" erwischt wird, riskiert ein Bußgeld von bis zu 410 EUR. ([KFZ-Auskunft.de](#), 22.02.03)

Aktuell: Die Autobahngebühren für die Strecken M 1, M 3 und M 17 wurden laut ADACmotorwelt (Heft 5 / Mai-2003, S.107 "Maut in Polen") um rund 20 Prozent erhöht.

Telefonnummern für den Notfall im Urlaub

Wer im Ausland schwer erkrankt oder einen Unfall hatte benötigt oft kompetente Hilfe aus Deutschland. Die wichtigsten Hilfsorganisationen für Notfälle im Ausland sind im Folgenden aufgeführt.

Telefonnummern im Krankheitsfall:		
Organisation	Tel.-Nr.	Internet
Deutsche Rettungswacht	0711 / 70 10 70	.
Ambulance Service des ADAC	089 / 76 76 76	www.adac.de/cgi-bin/adac.storefront
GIZ-Nord (Das Giftinformationzentrum bietet Hilfe bei Vergiftungen)	0551 / 1 92 40	www.giz-nord.de
Allianz	00800.11 22 33 44	www.allianz-versicherung.de
Arag Service	0211 / 96301	
HUK-Coburg	069 / 66 555 66	www.huk.de
Atlas Ambulance Service	0 24 21 / 9 11 70	
Telefonnummer, für eine Suchmeldung per Radio (europaweit) zu beantragen	0180 / 510 11 12	

Telefonnummern bei Geldmangel

(siehe hierzu auch den Artikel "[Diebstahl im Urlaub: Wie kommt man im Notfall wieder zu Bargeld?](#)" von "[Berlin-Online](#)")

Organisation	Tel.-Nr.	Internet
Postbank	0180 / 30 40 500	www.postbank.de

Western Union (Reisebank)	069 / 97 88 07-00	www.reisebank.de
Deutsche Verkehrsbank	030 / 20 29 57-10	www.verkehrsbank.de



Telefonnummern im Falle eines Autounfalls im Ausland

Zentralruf der Autoversicherer	01802-5026 (unter dieser Nummer kann man erfahren, bei welcher Versicherung der Unfallgegner versichert ist)	www.zentralruf.de
--------------------------------	---	--

Telefonnummern zum Sperren von Kreditkarten

Organisation	Tel.-Nr.	Internet
Eurocard	069 / 79 33-19 10 Fax: 069 / 79 33 - 19 50	www.eurocard.de
Visa-Card	001-410-581-3836 (kostenloses R-Gespräch aus dem Ausland) 0800 - 811 8440 (kostenlose Servicenummer zum Sperren der Visa-Karte)	www.visa.de
American-Express ec-Karte	069 - 97 97 - 10 00 0180 / 5 02 10 21	

Telefonnummern bei Diebstahl eines Handys (Servicenummer zur Handysperre)

Telefongesellschaft	Servicenummer
Telekom: T-Mobile (Ti Mobeil)	++49 1803302202
Vodafone: D 2	++49 8001721212
KPN: E-Plus	++49 1771000
O2	++ 49 17955222

(WZ/ Westdeutsche Zeitung, Dienstags-Magazin: "Mit dem Handy im Ausland telefonieren: Tipps, Tricks und Tarife" S.20, 29.07.2003)

Notrufnummern im Ausland

Telefonnummer	Land / Bemerkung																				
112 (internationale Notrufnummer)	gilt für alle internationale Handynetze (mit GSM-Standard). Die 112 soll bis Ende 2001 innerhalb des europäischen Festnetzes als Notrufnummer funktionieren. Bis dahin und eventuell darüber hinaus gelten folgende nationale Notrufnummern.																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tel.</th> <th>Land</th> <th>Tel.</th> <th>Land</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Belgien</td> <td>100</td> <td>Italien</td> <td>118</td> </tr> <tr> <td>Frankreich</td> <td>17</td> <td>Österreich</td> <td>144</td> </tr> <tr> <td>Griechenland</td> <td>166 od. 151</td> <td>Polen</td> <td>999</td> </tr> <tr> <td>Schweiz</td> <td>144</td> <td>Spanien</td> <td>061</td> </tr> </tbody> </table>	Tel.	Land	Tel.	Land	Belgien	100	Italien	118	Frankreich	17	Österreich	144	Griechenland	166 od. 151	Polen	999	Schweiz	144	Spanien	061
Tel.	Land	Tel.	Land																		
Belgien	100	Italien	118																		
Frankreich	17	Österreich	144																		
Griechenland	166 od. 151	Polen	999																		
Schweiz	144	Spanien	061																		
	In folgenden Ländern gilt die 112 schon heute als Notrufnummer für das Festnetz: Dänemark, Finnland, Großbritannien, Irland, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden, Slowenien, Türkei																				
	<small>(ADAC motorwelt, S.10 , Heft 3 2001)</small>																				

Telefonnummern in besonderen Notfällen

Organisation	Tel.-Nr.	Internet
--------------	----------	----------

Auswärtiges Amt (aktuelle Hinweise zu Risiko-Reiseländer)	01 888 / 17-0	www.auswaertiges-amt.de
Internationales Rotes Kreuz	41 (22) / 730 4222 (Zentrale in der Schweiz)	www.ifrc.org (Web-Site in englisch)

Teuere Urlaubs-Grüße mit dem Handy

Moderne Menschen wollen überall erreichbar sein - auch in den schönsten Wochen des Jahres. Das Mobiltelefon gehört deshalb immer häufiger ins Urlaubsgepäck. Doch gerade im Ausland stolpern Handybesitzer oft in die Kostenfalle. Was viele nicht wissen: Auch wer im Urlaub angerufen wird, muss zahlen. Zum Teil gibt es erhebliche Preisunterschiede bei den ausländischen Anbietern.

Handy-Profis erkundigen sich bereits vor der Abreise, welche Telefongesellschaft die günstigste ist, und wählen diese vor Ort gezielt aus. "Roaming bzw Einbuchen" wird im Handy-Jargon, die bewusste Eingabe eines bestimmten Netzes bezeichnet.

Übersicht der Telefongesellschaften / Netzbetreiber und dessen Roaming-Partner weltweit unter www.gsmworld.com

Tipp: Die meisten Handys wählen sich vor Ort automatisch den, i.d.R frequenzstärksten, Netzbetreiber aus, dies ist allerdings nicht immer der Günstigste.

Die Handy-Einstellung, um manuell nach einem Netzbetreiber zu suchen, finden Sie unter:

Einstellungen (auswählen) -> Telefoneinstellungen (auswählen) -> Netz wählen (auswählen) -> manuell
Informationen über Roaming-Gebühren und Servicenummer bei Diebstahl eines Handy (Sperrung des Handyvertrages) im Ausland erteilen die Telefongesellschaften unter:

Telefongesellschaft	Servicenummer bei Diebstahl eines Handy
<u>Telekom: D 1</u>	++49 1803302202
<u>Vodafone: D 2</u>	++49 8001721212
<u>KPN: E-Plus</u>	++49 1771000
<u>O2</u>	++ 49 17955222
<small>(WZ/ <u>Westdeutsche Zeitung</u>, Dienstags-Magazin: "Mit dem Handy im Ausland telefonieren: Tipps, Tricks und Tarife" S.20, 29.07.2003)</small>	

Eine kostengünstige Alternative mit dem Handy oder aber von Telefonzellen bzw. aus dem Hotel im Ausland zu telefonieren sind die sogenannten Call-Through-Karten, hier erwirbt man sich ähnlich wie bei einer Prepaid-Karte ein Guthaben bei einem bestimmten Telefonanbieter, das man je nach Bedarf abtelefonieren kann. Bei diesem Verfahren erhält man eine PIN und eine Einwahlnummer zu dem Netzbetreiber, so daß keine Gebühren an den lokalen Netzbetreiber zu entrichten sind. Die Call-Through-Karten erhält man in den klassischen Urlaubsziele in nahezu jedem Souvenirladen, wichtig dabei ist, daß der Verkäufer eine günstige Call-Through-Karte für Gespräche nach Deutschland in seinem Programm hat.

In Italien ist übrigens der Verkauf von Prepaid- und Call-Through-Karten, aufgrund der "Mafia-Gesetze", ohne Angabe einer Steuernummer nicht erlaubt, also für Touristen kommt diese Alternative in Italien nicht in Frage.

(Quelle: www.3sat.de, di@l neues, 27.06.2001)

Auch die Erreichbarkeit hat ihren Preis. Denn anders als bei Festanschlüsse zahlt der Handy-Telefonierer im Ausland auch für ankommende Gespräche. Wer keine Gespräche empfangen will, kann alle ankommenden Gespräche sperren lassen.

Teuer zu stehen kommen kann auch die **Mailbox**, der Anrufbeantworter des Handys. Denn wer im Ausland angerufen wird zahlt nicht nur für die Weiterleitung zu seinem Handy. Wird das Gespräch nicht angenommen, geht es nach Deutschland zur Mailbox zurück, wofür die Gebühren des ausländischen Netzbetreibers anfallen. Diese hat der Kateninhaber ebenfalls zu zahlen.

Tipp 1: Falls man nicht gerade einen wichtigen Anruf erwartet, sollte man die Mailbox im Ausland ausschalten
Tipp 2: Sobald wieder das Netz des eigenen Anbieters erreichbar ist, sollte darauf geachtet, dass sich das Handy in diesem Netz befindet, denn falls das Handy ausgeschaltet und die Mailbox eingeschaltet ist, gehen die Anrufe bis zum Wiedereinschalten des Handys an das fremde Netz. Dies kann z.B. teuer werden, wenn man beispielsweise von Tokio nach Frankfurt fliegt und das Handy ausgeschaltet bleibt, d.h. die Anrufe gehen solange in das japanische Netz, auch wenn man schon in Deutschland ist.

Ganz besonders teuer sind Gespräche zwischen zwei deutschen Handy-Teilnehmern im Ausland, denn es entstehen doppelte Kosten für den Anrufer und für den Empfänger. Der Anrufer zahlt ein Auslandsgespräch aus dem jeweiligen Netz nach Deutschland, der Angerufene die Weiterleitung an sein Mobiltelefon. Günstiger als Telefonieren ist es deshalb oft, nur eine Kurznachricht per SMS zu versenden.

Tipp: Um Kosten zu sparen, kann man sich im Ausland an sehr vielen Telefonzellen von zu Hause aus anrufen lassen (im Gegensatz zu den öffentlichen Telefonzellen der "modernen" Telekom ist dies im europäischen Ausland, USA und Kanada möglich). Dazu teilt man dem Anrufer, die Telefonnummer der öffentlichen Telefonzelle mit, am Besten per SMS. Dieser sucht sich den günstigsten Call by Call-Anbieter für das entsprechende Auslandsgespräch aus und wählt die angegebene Telefonzelle an. Billiger geht's nicht, ist halt nur etwas unverschämt gegenüber dem Anrufer.

In puncto Netzabdeckung hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. In Europa sind Mobiltelefonierer praktisch überall erreichbar. Lücken gibt es jedoch in Übersee. Nordamerika-Reisende sind auf einige regionale Netze beschränkt oder sie benötigen wegen der unterschiedlichen Funkfrequenzen ein spezielles Telefon, um mit der deutschen Handy-Karte telefonieren zu können. Man kann diese Geräte für rund 250 EUR kaufen oder bei den Mobilfunkbetreibern und einigen Reiseveranstaltern mieten. Vier Wochen kosten etwa 30 EUR. Inzwischen gibt es auch "Tri-Band-Handys", die praktisch weltweit eingesetzt werden können. (WZ/ [Westdeutsche Zeitung im Internet](#), 15.04.2000)